

Keine Einmischung Griechenlands in den Libyen-Krieg

Keiner soll sich für den Imperialismus und die Kapitalisten opfern

Während der gefährlichen Eskalation der Einmischung Griechenlands in den imperialistischen Kriegen in der Region, erklärt sich die Regierung für die Teilnahme der griechischen Armee an dem Bürgerkrieg in Libyen bereit. Dies wird von der entsprechenden Phraseologie begleitet: „Wir werden unser Blut für unsere Alliierten wieder vergießen“. Das zeigt die Unterwerfung Griechenlands den Imperialisten und den Mördern der Welt. Sie wollen, dass die Jugend wieder ihr Blut für die Imperialisten vergießt.

Die Argumentation über eine angebliche Friedensintervention und die Aufhebung des Waffenembargos ist eine schon oft erzählte Lüge. Genauso waren in der Vergangenheit die „Friedensinterventionen“, welche ganze Länder zerteilt haben. Durch eine solche imperialistische NATO-Intervention wurde Libyen vor 10 Jahren zerteilt und ein unendlicher Bürgerkrieg ausgelöst. Wenn sich die Regierung (Nea Dimokratia) und die Opposition (SYRIZA) tatsächlich dafür interessieren, dass keine Waffen an die anderen Länder geliefert werden, sodass die Menschen nicht getötet werden, dann sollen sie alle NATO-Stützpunkte in Griechenland auflösen. Diese wurden während der SYRIZA-Regierung und werden durch Nea Dimokratia erweitert. Die NATO-Stützpunkte sind für das Blutvergießen im Mittleren Osten, südöstlichem Mediterraanraum und auf dem Balkan verantwortlich. Eine mögliche Intervention der griechischen Armee in Libyen wird den Krieg schüren und dazu beitragen, dass der Flüchtlingsstrom zunimmt. Die Situation in Libyen wird der in Syrien ähneln.

Zudem bringt die griechische Einmischung in Libyen den Krieg in unserem Land. Die Konkurrenz der Bourgeoisie Griechenlands und der der Türkei wird sich noch weiter eskalieren. Diese versuchen, sich das Wohlwollen der Imperialisten (EU, USA, Russland) zu erwerben. Aus diesem Grund ziehen sie die arme Jugend der Arbeiterklasse in den Krieg, sodass die eine Bourgeoisie gegen der anderen, Gegenleistungen bezüglich der Meeresgrenzen und der ausschließlichen Wirtschaftszonen fordern. Dadurch ist die Eskalation des griechisch-türkischen Streits noch wahrscheinlicher. Das ist allerdings der Inhalt der Kooperation der Türkei und Griechenlands jeweils mit gegnerischen Teilen des Bürgerkriegs in Libyen.

Kein griechischer Soldat soll sich in Libyen für das Kapital und den Imperialisten opfern. Kein Teil unseres Landes soll für den imperialistischen Krieg genutzt werden. Das griechische Volk soll gegen den Krieg und für den Aufbau einer antiimperialistischen Bewegung kämpfen. Der imperialistische Krieg muss aufhören.

- Keine direkte oder indirekte Einmischung Griechenlands in den Libyen-Krieg
- Kein griechischer Soldat außerhalb der griechischen Grenze
- Die NATO-Stützpunkte müssen aufgelöst werden
- Keine Erweiterung der NATO-Stützpunkte

Kommunistische Partei Griechenlands (marxistisch - leninistisch) - KKE(μ-λ)

20.01.2020